

Bericht Verbandstag des VMV 2015

Neue Finanzordnung verabschiedet

Der Vorstand des VMV hatte zum Verbandstag am 15. April 2015 nach Güstrow (Sportschule) eingeladen. Verbandspräsident Holger Stenzel begrüßte dazu die Präsidiumsmitglieder, Kassenprüfer, Staffelleiter und Vereinsverantwortliche. Zentrales Thema der mehrstündigen Beratung war ein Antrag des Vorstandes zur Neufassung der Finanzordnung des VMV. Diese sieht eine neu gestaltete Beitragsregelung vor. Holger Stenzel hatte in einem Schreiben vom 20. Februar 2015 an die Vereine die Problematik erläutert. Sie geht zurück auf den Beschluss der DVV-Hauptausschusssitzung vom November 2014, der eine 50prozentige Beitragserhöhung der Landesverbände vorsieht, um die wirtschaftliche und sportliche Handlungsfähigkeit des DVV zu gewährleisten. Die alte Beitragserhöhung von 650 T€ als Festbetrag der letzten 9 Jahre war nicht mehr darstellbar, da sie nicht an die neuen Strukturen und Anforderungen angepasst wurde. Die Landesverbände haben sich ja bereits letztes Jahr mit einer zusätzlichen Förderabgabe engagiert. Der neue Beitrag ist ein Festbetrag für alle 18 Verbände, der ab 2015 bis 2020 an den DVV zu zahlen ist. Für den VMV ergibt sich daraus eine Beitragserhöhung von ca. 5.000 € pro Jahr bis 2020. Sie setzt sich zusammen aus einem Vereinsbeitrag, die Erhöhung des Mannschaftsmeldegeldes für Erwachsene und für Jugendliche (U18 und U20). Die Pro-Kopf-Beiträge der Volleyballerinnen und Volleyballer bleiben wie bisher bestehen. Zur Berechnung wird künftig die Meldestatistik des Landessportbundes herangezogen. Mehrheitlich (bei sechs Gegenstimmen und drei Enthaltungen) stimmte der Verbandstag dem Gesamtantrag zur Neugestaltung der Finanzordnung zu.

Auch der Haushaltsabschluss 2014 und der Haushalt 2015, die vom neuen Schatzmeister Axel Mielke vorgestellt wurden, fanden die Zustimmung des Verbandstages. Über zehn weitere Anträge des Landesspielausschusses, des SC Neubrandenburg und des Landestrainers weiblich, Markus Pabst, beriet und stimmte der Verbandstag ab. Bedauert wurde, dass vom Antragsteller SC Neubrandenburg niemand auf dem Verbandstag anwesend war.

Nach der Bestätigung des Haushaltes standen die Wahl des Vorstandes, des Präsidiums, der Kassenprüfer und der Vorsitzenden der Spruchkammer und des Verbandsgerichtes auf der Tagesordnung. Alle vorgeschlagenen Kandidaten erhielten mehrheitlich das Vertrauen der stimmberechtigten Teilnehmer des Verbandstages. Somit bleibt Holger Stenzel für weitere drei Jahre Präsident des VMV. Der bisherige Vorsitzende der Spruchkammer, Mathias Buhr, war kurzfristig von seinem Amt zurückgetreten. Die Nachfolge musste offen bleiben. Zur Verjüngung im Vorstand trug die Wahl von drei jungen Beisitzern bei: Dirk Grossmann, Christian Schlüter und Sebastian Tominski.

Der nächste Verbandstag findet am 13. April 2016 in Güstrow statt.

Zum Abschluss des Verbandstages wurden den Meistern und Platzierten in den Ligen des Landesverbandes die Medaillen überreicht. Bei den Frauen wurde in der Verbandsliga der SV Warnemünde Landesmeister. Diese Mannschaft steigt in die Regionalliga auf und wird künftig unter dem Namen SV Hafen Rostock starten.

Wolfgang Schmidt